



Blick auf
KipsFam



Zweites Projektforum

*Kinder aus psychisch und/oder
suchtbelasteten Familien*

Intersektoraler Blick auf
gemeinsame Lösungen

14. Juni 2023
in Linstow



Blick auf KipsFam

Einführung

Psychische und suchtbetogene Erkrankungen werden auch als Familienerkrankungen bezeichnet, da sie häufig auf alle Angehörigen Auswirkungen haben, insbesondere auf die Kinder. Kinder, die in psychisch und/oder suchtbelasteten Familien aufwachsen, sehen sich oftmals mit spezifischen Herausforderungen konfrontiert und haben gleichzeitig ein erhöhtes Risiko, selbst eine psychische Erkrankung zu entwickeln.

Mit dem Ziel, eine Landeskonzption zu entwickeln, haben sich Akteur*innen aus verschiedenen Perspektiven mit der Frage beschäftigt, wie Kinder aus psychisch und/oder suchtbelasteten Familien in Mecklenburg-Vorpommern besser unterstützt werden können. Bereits im Jahr 2022 wurde im Rahmen eines ersten Projektforums ein Austausch mit Vertreter*innen der unterschiedlichen Systeme und Sektoren realisiert. Die seit Januar 2023 initiierte **"Landesfachstelle: Kinder aus psychisch und/oder suchtbelasteten Familien für Mecklenburg-Vorpommern"** greift dieses Format auf und wird diesen Austausch im Rahmen des zweiten Projektforums fortführen.

In diesem Jahr möchten wir mit Ihnen gemeinsam den Blick auf die Chancen des intersektoralen Arbeitens richten. **Eine intersektorale, interdisziplinäre Zusammenarbeit** im Bereich Kinder aus psychisch und/oder suchtbelasteten Familien (KipsFam) zahlt sich nicht nur für die belasteten Familien aus, sondern bringt auch den beteiligten Fachkräften Vorteile. Grundlage für das Funktionieren solcher Netzwerke sind stetige Kommunikation sowie gegenseitige Wertschätzung. Intersektorale Zusammenarbeit ist eine wichtige Strategie in

der (kommunalen) Gesundheitsförderung und Prävention von Kindern, bei der Akteur*innen aus verschiedenen Sektoren (bspw. Gesundheitswesen, Erziehung und Bildung, Prävention etc.) und auf unterschiedlichen Steuerungsebenen koordiniert zusammenarbeiten.

Das erwartet Sie:

Zu Beginn blicken wir auf die Thematik Kinder aus psychisch und/oder suchtbelasteten Familien in Mecklenburg-Vorpommern. Sie erhalten einen Überblick zur **aktuellen Situation in unserem Bundesland**. Welche Herausforderungen kommen auf uns zu und wo stehen wir derzeit? Darüber hinaus möchten wir Ihnen im Rahmen unseres Projektforums **verschiedene Leuchtturmprojekte der Bundesebene** zum Thema vorstellen. Diese Leuchtturmprojekte stehen alle für intersektorale Zusammenarbeit. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir die Chancen und Herausforderungen beleuchten. Die Expert*innen der Projekte werden vielfältige positive Aspekte intersektoraler Zusammenarbeit beschreiben, die die eigene Arbeit bereichern, den Zugang zur Zielgruppe vereinfachen und die Bedeutung des Themas gegenüber Politik und anderen Stakeholdern steigern. Und es geht auch darum, gemeinsam zu erörtern, welche Impulse und Erfahrungen der vorgestellten Projekte für Mecklenburg-Vorpommern sinnvoll wären. Nach der Vorstellung der Leuchtturmprojekte folgt das **Workshopformat MEET & GREET**. Hier treffen Sie auf Teilnehmende, die aus einem anderen Sektor/Arbeitsbereich kommen, der sich ebenfalls mit der Thematik KipsFam befasst. Anhand einer konkreten Aufgabenstellung entwickeln Sie gemeinsam eine Lösung und lernen sich dabei besser kennen.



Blick auf KipsFam



Foto von istock: fizkes

Programm

- 12:30 Uhr Ankommen
- 12:45 Uhr Grußwort Stefanie Drese (Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport Mecklenburg-Vorpommern)
- 13:00 Uhr Blick auf Mecklenburg-Vorpommern – Franziska Berthold & Dr. Kristin Pomowski
- 13:30 Uhr Leuchtturmprojekte – intensiver Einblick (siehe nächste Seite)
- A.** Blick auf Familie Löwenmut – ein Resilienzprogramm für Vorschulkinder in Kitas – Beate Pinkert (Dachverband Gemeindepsychiatrie)
 - B.** Blick auf Fitkids – ein starkes Programm für moderne Drogenberatungsstellen – Sandra Groß (Fitkids Geschäftsstelle Deutschland)
 - C.** Blick auf Kommune für Familien – Birgit Görres (Dachverband Gemeindepsychiatrie)
 - D.** Blick auf FIPS – eine Klinik zeigt Familiensinn - Susanne Kilian (Bezirkskrankenhaus Günzburg)
- 14:45 Uhr Kaffeepause
- 15:15 Uhr Meet & Greet – Gemeinsamer Blick auf die Familie
- Akteur*innen aus unterschiedlichen Systemen treffen sich in Workshops:
- Schule **trifft** Psychiatrie
 - Kita **trifft** Beratung
 - Kinder- und Jugendhilfe **trifft** Eingliederungshilfe
 - Kommune/Freizeit/Ehrenamt **trifft** Prävention
- 16:45 Uhr Abschluss & Ausblick



Blick auf KipsFam

Übersicht Leuchtturmprojekte

In dem Zeitfenster zwischen **13:30 Uhr bis 14:45 Uhr** haben Sie die Möglichkeit, sich ein Leuchtturmprojekt zum Thema KipsFam näher anzuschauen. Wählen Sie in dem Anmeldeformular eine Option aus und bekommen Sie einen umfassenden Einblick in eines der Projekte. Neben der Vorstellung des Projektes erfahren Sie auch, welche Gelingensfaktoren und Herausforderungen im Hinblick auf die intersektorale Zusammenarbeit herausgearbeitet werden konnten.

A. Blick auf Familie Löwenmut – ein Resilienzprogramm für Vorschulkinder in Kitas – Beate Pinkert (Dachverband Gemeindepsychiatrie)

Der multimodale Ansatz des Modellprojektes stärkt die kindliche und familiäre Resilienz und entlastet Erzieher*innen im Kita-Alltag. Unter Einbeziehung gemeindepsychiatrischer Netzwerker*innen finden Familien mit Bedarf einen Zugang ins Hilfesystem. Niederschwellig, an dem Ort, wo Kinder und Eltern sich sowieso vertrauensvoll jeden Tag bewegen - in der Kita.

B. Blick auf Fitkids – ein starkes Programm für moderne Suchtberatungsstellen – Sandra Groß (Fitkids Geschäftsstelle Deutschland)

FITKIDS ist ein Organisationsentwicklungsprogramm für die praktische Arbeit von Sucht- und Drogenhilfeeinrichtungen. Es wird über Inhouseschulungen auf dem Hintergrund der jeweils eigenen regionalen Ressourcen und Schwerpunktsetzung nachhaltig in den Beratungsstellenalltag implementiert. Das Programm soll dabei unterstützen, die Kinder mit in den Blick zu nehmen,

sie als Angehörige mit einem eigenen Hilfebedarf wahrzunehmen, Hilfen zu vermitteln oder zu entwickeln und die hierfür notwendigen internen und externen Netzwerkstrukturen aus- und aufzubauen.

C. Blick auf Kommune für Familien – Birgit Görres (Dachverband Gemeindepsychiatrie)

KOMMUNE FÜR FAMILIEN ist ein webbasiertes Analysetool. Dieses möchte Kommunen auf allen Ebenen beim Knüpfen eines engmaschigen Hilfenetzes für Familien mit Eltern mit psychischen Erkrankungen und/oder Suchterkrankungen unterstützen. Die Plattform richtet sich an Verantwortliche, Akteur*innen in den Kommunen auf unterschiedlichen Handlungsebenen – in Ausschüssen, in der Verwaltung, in Hilfeeinrichtungen.

D. Blick auf FIPS – eine Klinik zeigt Familiensinn – Susanne Killian (Bezirkskrankenhaus Günzburg)

FIPS (Familie in Psychiatrie) ist ein Beratungsangebot für Familien mit einem psychisch belasteten Elternteil und ist in die Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) der Bezirkskliniken Günzburg eingebettet. FIPS arbeitet vorwiegend aufsuchend, bietet aber auch seine Leistungen in der Klinik und im Büro von FIPS an. Die Finanzierung erfolgt über die PIA, die Eingliederungshilfe und die Jugendhilfe.



Blick auf KipsFam

Für weitere Informationen zur Anmeldung, zur Tagung und zum Programm

Kontakt:

Landesfachstelle: Kinder aus psychisch und/oder suchtbelasteten Familien Mecklenburg-Vorpommern

Carl-Hopp-Straße 19a

18069 Rostock

Telefon: 0381 8739423 0

E-Mail: kipsfam@sozialpsychiatrie-mv.de

Internet: www.sozialpsychiatrie-mv.de

Organisatorisches und digitale Anmeldung

Veranstaltungsort: Van der Valk Resort Linstow

Bitte melden Sie sich bis zum **01. Juni 2023** zur Veranstaltung an. Zur Anmeldung **klicken Sie hier** oder scannen Sie den unteren QR-Code:

Nach Bestätigung der Anmeldung überweisen Sie die Tagungsgebühr in Höhe von **50 Euro** an folgende Bankverbindung:

Landesverband Sozialpsychiatrie
Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Ostseesparkasse Rostock
IBAN: DE26 1305 0000 0455 0020 53
BIC: NOLADE21ROS



SCAN ME

Gefördert durch:



Kofinanziert von der
Europäischen Union

In Kooperation mit:



Landesverband
Sozialpsychiatrie
Mecklenburg-Vorpommern e. V.



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT



Universitätsmedizin
Rostock

LAKOST

Landeskoordinierungsstelle
für Suchtthemen
Mecklenburg-Vorpommern